No. 57.

Posener Intelligenz-Blatt.

Mittwochs, den 19. Juli 1826.

Angekommene Fremde vom 13. Juli 1826.

Herr Handlungs-Commissair Trittau aus Hamburg, Hr. Gutsbesitzer von Gliszczynski aus Szymanowice, l. in Nro. 243 Breslauerstraße; Hr. Pächter Kutzner aus Cztetnik, Hr. Pächter v. Ratkowski aus Turzyn, die Herren Gutsbesitzer v. Suchorzewski und v. Kurczewski aus Tursko, Hr. Prediger Winniarski aus Wągrowiec, l. in Nro. 168 Wasserstraße; Frau Gutsbesitzerin v. Trzbczynska aus Golinia, Frau Gutsbesitzerin v. Skalawska aus Strikowo, l. in Nro. 187 Wasserstraße.

Den 14. Juli.

Herr Graf v. Rozdraszewski aus Ruszkowo in Polen, Hr. Gutsbesitzer v. Twardowski aus Dziekonio, Hr. Oberamtmann Selbstherr aus Gosciewo, l. in Nro. 334 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Brzeski aus Jaskowo, Hr. Gutsbesitzer v. Stablewski aus Zakrzewo, l. in Nro. 168 Wasserstraße.

Den 15. Juli.

Herr Peschell, pensionirter Postmeister, und Hr. Peschell, Königl. Hauptmann a. D., aus Neustadt in Schlesien, l. in Nro. 424 Gerberstraße; Herr Kreis-Steuer-Einnehmer Krieger aus Buk, l. in Nro. 210 Wilhelmsstraße; Hr. Oekonomie-Commissarius Beyer aus Krotoschin, Hr. Drewitz, Königl. Hauptmann a. D., aus Königsberg, l. in Nro. 136 Wilhelmsstraße.

Den 16ten Juli.

Herr Erbherr v. Kornatowski aus Srodki, Hr. Erbherr von Kuczborski aus Gurki, l. in Nro. 391 Gerberstraße; Frau Gutsbesitzerin v. Zakrzewska aus Nicklawna, Hr. Gutsbesitzer v. Jaraczewski aus Jaraczewo, l. in Nro. 168 Wasserstraße; Hr. Kaufmann Schreiber und Hr. Rendant Lehmont aus Ober-Glogau, Frau v. Mangoldt aus Lüttewitz, Hr. v. Gliszczynski, Ober-Appellations-Gerichts-Rath, aus Warschau, Hr. Gutsbesitzer v. Chlapowski aus Turwia, l. in Nro. 243 Breslauerstraße.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der Conducteur Otto Wilhelm Berndt zu Kurnik, als Feldmesser für das hiesige Departement angestellt worden ist, und seine Arbeiten nach §. 5. und 6. des Feldmesser-Reglements für beglaubigt gehalten werden können.

Posen den 27. Juni 1826.

Königliche Preußische Regierung, Abtheilung des Innern.

Bekanntmachung.

Des Königs Majestät haben durch die im 5ten Stück der diesjährigen Gesetzsammlung publicirte Allerhöchste Kabinetsordre vom 4ten v. M. zur Erledigung der Ansprüche, welche an die ehemaligen Königlich Westphälischen Departements

der Elbe, der Saale und des Harzes und die während der Fremdherrschaft bestandenen Departemental-Fonds dieser Landestheile gemacht worden sind, oder gemacht werden können, festzusetzen geruhet:

1) daß alle diejenigen, welche dergleichen noch unbefriedigte Ansprüche an die gedachten Departemental-Fonds zu haben vermeinen, binnen einer viermonatlichen Frist ihre Forderungen bei dem Königlichen Ober-Präsidium der Provinz Sachsen anmelden und begründen sollen, damit von der Natur und Beschaffenheit ihrer Forderungen Kenntniß genommen, und demnächst bestimmt werde, wie solche nach Maaßgabe der zu ihrer Befriedigung vorhandenen Fonds zu behandeln und zu berichtigen sind;

2) daß die desfallsigen Ansprüche, welche innerhalb dieser Frist bei dem Königlichen Ober-Präsidium der Provinz Sachsen nicht angezeigt werden, sie mögen früher bei irgend einer Behörde bereits angemeldet sein oder nicht, zu präcludiren und zur Liquidation und Befriedigung nicht weiter zuzulassen sind;

3) daß für solche Forderungen, welche in der angeordneten Frist zwar angemeldet, aber nicht mit den erforderlichen Beweisstücken belegt werden, das Königliche Ober-Präsidium eine nach den jedesmaligen Umständen abzumessende Nachfrist zur Beibringung der Justificatorien festsetzen und nach deren fruchtlosem Ablauf ebenfalls die Präclusion eintreten, und

4) daß die unterzeichnete Ministerial-Behörde die vorgedachten Allerhöchsten Bestimmungen zur Ausführung bringen soll.

Demgemäß werden alle diejenigen, welche an die ehemals westphälischen Departements der Elbe, der Saale und des Harzes und die während der Fremdherrschft bestandenen Departemental-Fonds dieser Landestheile, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen, sie mögen bei irgend einer Behörde bereits angemeldet worden sein oder nicht, spätestens bis zum 1sten October dieses Jahres bei dem Königlichen Ober-Präsidium der Provinz Sachsen, — in Magdeburg — unter Beifügung der Justifikations-Documente oder der Bemerkung, warum und wann später sie erst beigefügt werden können, anzumelden, widrigenfalls alle bis dahin dem genannten Königlichen Ober-Präsidium nicht angezeigten Forderungen ohne weiteres für präcludirt und ungültig werden erachtet werden. Zur Vorbeugung etwa möglicher Zweifel und zur Abwendung unzloser Reclamationen wird noch Folgendes bemerkt:

1) bei dem in Rede stehenden Liquidationsverfahren kommen nur solche An-

sprüche für Lieferungen und Leistungen zur Berücksichtigung, welche verfassungsmäßig den vormals westphälischen Departements der Elbe, der Saale und des Harzes oblagen, und aus deren, durch Zulags-Centimen auf die Grund-, Personen- und Patent-Steuer gebildeten Departemental-Fonds, zu berichtigen gewesen wären;

2) alle Vergütigungs-Forderungen für die als allgemeine Kriegslast anzusehenden Militair-Einquartirungs-, Transport- und Verpflegungskosten, in so weit nicht ein förmlicher Contract zu Grunde liegt, werden bei diesem Liquidations-Verfahren gänzlich ausgeschlossen;

3) eben so bleiben ausgeschlossen alle solche Ansprüche, welche speziell aus Lieferungen und Leistungen an die jetzt zu andern Landes-Hoheiten gehörigen Bestandtheile der vormaligen Departements der Elbe, der Saale und des Harzes erweislich entspringen;

4) die vorschriftsmäßig erfolgte Anmeldung bei dem Königlichen Ober-Präsidium der Provinz-Sachsen gewährt noch keinen Anspruch an sich, vielmehr ist die Berichtigung der Forderungen, die Zeit, das Maaß und die Art derselben von näherer Uebersicht der liquiden Ansprüche und den zur Befriedigung derselben bestimmten Fonds abhängig und die Liquidation vorläufig nur zur Erörterung des Gesammtbetrags der diesfälligen liquiden Forderungen angeordnet, an welche sich demnächst die weitern Bestimmungen wegen der Zahlung selbst anschließen werden.

Berlin den 2. Mai 1826.

Immediat-Commission für die abgesonderte Restverwaltung.
(gez.) Wolfart.

Für die Richtigkeit.
Berlin den 5. Mai 1826.
(gez.) Breßler.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag eines Realgläubigers, soll das im Posener Kreise belegene Gut Więckowice, bestehend aus dem Dorfe und Vorwerke gleiches Namens und Więckowko nebst Zubehör, gerichtlich auf 50,979 Rthlr. im Jahre 1825 gewürdigt, meistbietend verkauft werden.

Die Bietungs-Termine stehen auf

Patent Subhastacyiny.

Na wniosek wierzyciela realnego, dobra Więckowice składaiące się z wsi i folwarku podobnegoż nazwiska i Więckowka z przyległościami, sądownie na 50,979 Tal. w roku 1825 otaxowane, naywięcey daiącemu sprzedane bydź maią. Termina tém końcem na

den 3. October 1826.,
den 9. Januar 1827.,
den 10. April 1827.,
von welchem der Letztere peremtorisch ist, vor dem Landgerichtsrath Decker in unserem Instruktions-Zimmer an. Kauf- und Besitzfähige werden vorgeladen, in diesen Terminen in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Wer bieten will, hat, bevor er zur Licitation zugelassen werden kann, eine Caution von 2000 Rthlr. dem Deputirten zu erlegen.

Die Taxe und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Posen den 27. April 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

dzień 3. Października 1826.,
dzień 9. Stycznia 1827.,
dzień 10. Kwietnia 1827.,
z których ostatni iest zawity, przed Kosyliarzem Sądu Ziemiańs. Decker w Izbie Instrukcyiney Sądu naszego wyznaczone zostały. Ochotę kupna maiących, i do posiadania zdolnych wzywamy, aby się na terminach tych osobiście lub przez prawnie dozwolonych pełnomocników zgłosili, poczem naywięcey daiący, ieżeli prawna iakowa nie zaydzie przeszkoda, przysądzenia spodziewać się może, licytanci nim do licytacyi przypuszczeni bydź mogą 2000 Tal. kaucyi Deputowanemu złożyć powinni.

Taxa i warunki w Registraturze przeyrzane bydź mogą.

Poznań d. 27. Kwietnia 1826.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Vorladung.

Zur Liquidation der etwanigen Ansprüche der unbekannten Gläubiger des hiesigen Königl. Proviant-Amts für die Periode der Geschäfts-Verwaltung dieses Magazins bis ultimo December v. J. haben wir in Folge Requisition der hiesigen Königl. Intendantur des 5ten Armee-Corps vom 15ten April c. einen Termin auf den 26. August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Landgerichts-Assessor Kapp in unserm Instruktions-Zimmer anberaumt, zu welchem wir dieselben unter der Verwarnung vorladen, daß sie nach fruchtlosem Ablaufe des Termins

Zapozew Edyktalny.

Do likwidowania iakichkolwiek pretensyi wierzycieli nieznaiomych tuteyszego Urzędu Prowiantowego, z czasu zawiadowania magazynu do ostatniego Grudnia r. z. w skutek rekwizycyi tuteyszey Królewskiey Intendantury 5go Korpusu Armii z dnia 15. Kwietnia r. b. termin na dzień 26. Sierpnia r. b. zrana o godzinie 10. przed Assessorem Sądu Ziemiańskiego Kapp w Izbie Instrukcyiney Sądu naszego wyznaczony został, na który ich pod tem zagrożeniem zapozywamy, iż w razie nie-

ihres Anspruchs an das Königl. Proviant-Amt für verlustig erklärt, und blos an die Person desjenigen, mit welchem sie kontrahirt haben, werden verwiesen werden.

Posen den 1. Mai 18 6.

Königl. Preuß. Landgericht.

zgłoszenia się w terminie swe pretensye do Urzędu Prowiantowego postradaią, i tylko do osoby téy z którą kontrakty zawarli przekazanemi zostaną.

Poznań dnia 1. Maja 1826.

Król. Pr. Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Der Commissarius Kampradt zu Grünberg und seine Braut, die Justina Schubert daselbst, haben nach der vor dem Friedensgerichte zu Samter unterm 7. Juni c. zum Protocoll gegebenen Vereinigung, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe unter sich ausgeschlossen.

Posen den 19. Juni 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Kommissarz Kampradt w Zieloney Gorze i narzeczona iego Justyna Szubert tamże wspólność maiątku i dorobku przez układ w Sądzie Pokoju w Szamotułach pod dniem 7. Czerwca r. b. zawarty, w ich przyszłem małżenstwie wyłączyli.

Poznań d. 19. Czerwca 1826.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die unter unserer Jurisdiktion und im Schrodaer Kreise belegenen, dem unter Curatel stehenden Joseph v. Malczewski gehörigen Güter Dembicz und Vorwerk Brzeziny, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 33996 Rthlr. 4 sgr. 7 pf. abgeschätzt worden, sollen auf den Antrag der Realgläubiger öffentlich meistbietend verkauft werden, und sind die Bietungs-Termine dazu auf

den 1. Mai,
den 2. August, und
den 14. November 1826.,

wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 9 Uhr vor dem Landgerichtsrath Brückner in unserem

Patent Subhastacyiny.

Wieś Dembicz z folwarkiem Brzeziny pod naszą jurysdykcyą w Powiecie Srodzkim położona, do Ur. Józefa Malczewskiego pod kuratelą zostaiącego należąca, która na 33996 Tal. 4 śgr. 7 fen. oszacowaną została, na wniosek wierzycieli realnych publicznie naywięcéy daiącemu przedaną bydź ma, i termina licytacyine na

dzień 1. Maja,
dzień 2. Sierpnia, i
dzień 14. Listopada 1826.,

z których ostatni zawity, zawsze przed południem o godzinie 9. w naszym lokalu sądowym wyznaczone

Gerichts-Lokale anberaumt, wozu wir besitzfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme erfordern, und daß wer bieten will, eine Caution von 1000 Rthlr. entweder baar oder in hiesigen Pfand-Briefen deponiren muß.

Die Taxe und Bedingungen können jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Posen den 19. December 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

zostały, na które ochotę kupna i zdolność nabycia maiących z tem oznaymieniem wzywamy, iż przybicie naywięcey daiącemu nastąpi, ieżeli prawne przyczyny na przeszkodzie niebędą; kto licytować chce, kaucyą 1000 Tal. w gotowiznie lub tuteyszych listach zastawnych złożyć winien.

Taxa i warunki zawsze w Registraturze naszey przeyrzane bydź mogą.

Poznań d. 19. Grudnia 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der Herrschaft Ryczywol, bestehend aus dem Städtchen Ryczywol, Vorwerk Lopiszewo, dem Dorfe Krezoly und der Holländerey Igrzno, haben wir auf den Antrag der Real-Gläubiger einen nochmaligen Bietungs-Termin auf den 26. Juli c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Land-Gerichts-Rath Hebdmann in unserem Instructions-Zimmer anberaumt, zu welchem die Licitanten mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß derjenige, der zur Licitation zugelassen werden will, eine Caution von 500 Rthlr. dem Deputirten erlegen muß, und die Bedingungen in der Registratur eingesehen werden können.

Posen den 13. Juli 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Do wydzierzawienia dóbr Ryczywolskich składaiących się z miasteczka Ryczywoła, folwarku Łopiszewa, wsi Krężoły i olędrów Igrzna, na wniosek Wierzycieli realnych nowy termin licytacyiny na dzień 26. Lipca r. b. zrana o godzinie 10. przed Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Hebdmann w izbie Instrukcyiney Sądu naszego wyznaczony został, na który licytantów z tém oznaymieniem zapozywamy, iż licytuiący nim do licytacyi przypuszczonym bydź może, Talarów 500 kaucyi Deputowanemu złożyć winien; warunki w Registraturze przeyrzane bydź mogą.

Poznań d. 13. Lipca 1826.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations=Patent.

Das zu dem Johann Gottlieb Hillertschen Nachlasse gehörige, zu Schwersenz früher unter Nro. 62 jetzt 69 belegene, auf 205 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte hölzerne Haus nebst Hofraum und Garten, soll, da über den Nachlaß das abgekürzte Creditverfahren eröffnet worden ist, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu der Bietungs=Termin auf den 30. September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Landgerichtsrath Culemann an Ort und Stelle anberaumt worden ist.

Kauflustige und Besitzfähige werden daher zu diesem Termine eingeladen und hat der Meistbietende, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Taxe und Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Posen den 24. Juni 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Dom drewniany wraz z podworzem i ogrodem do pozostałości po Janie Bogumile Hilercie należący, w Swarzędzu, dawniey pod No. 62 teraz 69 położony, na 205 Tal. 16 śgr. 8 fen. sądownie oszacowany, ponieważ względem teyże pozostałości skrócone postępowanie rozpoczętem zostało, ma bydź publicznie naywięcey daiącemu sprzedany. W tym więc celu wyznaczyliśmy nowy termin na dzień 30. Września c. o godzinie 10. zrana, przed Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Culemann w mieyscu.

Ochotę i zdolność kupna maiących wzywamy na ten termin, a naywięcey daiący skoro prawne przeszkody nie zaydą, może się spodziewać przysądzenia.

Taxa i Warunki kupna mogą bydź przeyrzane w naszéy Registraturze.

Poznań d. 24. Czerwca 1826.

Król. Pr. Sąd Ziemiański.

(Hierzu drei Beilagen.)

Bekanntmachung.

Die nachstehenden Staatsschuldschein-Prämien von der am 1sten Juli v. J. angefangenen Neunten Ziehung, nämlich:

„zu 140 Rthlr."

1	64,174	2	146,423	3	192,078	4	260,083

„zu 20 Rthlr."

1	2,908	15	22,184	28	57,937	41	95,579	54	141,761	67	221,331
2	2,923	16	22,542	29	64,454	42	96,572	55	156,317	68	223,855
3	7,362	17	24,608	30	64,541	43	97,065	56	162,598	69	223,857
4	8,495	18	25,564	31	69,042	44	99,460	57	184,315	70	228,177
5	12,921	19	26,571	32	79,163	45	111,775	58	199,001	71	228,492
6	13,670	20	26,579	33	80,703	46	124,478	59	199,121	72	235,324
7	14,807	21	34,769	34	80,784	47	125,501	60	199,462	73	235,330
8	14,808	22	43,285	35	80,802	48	126,575	61	214,460	74	274,615
9	14,986	23	44,445	36	81,420	49	134,994	62	215,764	75	280,701
10	17,006	24	50,161	37	83,548	50	137,896	63	217,466	76	282,814
11	17,426	25	50,365	38	92,581	51	138,396	64	219,331	77	282,899
12	18,253	26	56,879	39	95,050	52	140,401	65	220,764	78	290,208
13	18,564	27	57,912	40	95,576	53	140,838	66	221,303	79	290,704
14	20,057										

sind in der bestimmten Frist bei der Staatsschuldschein-Prämien-Vertheilungs-Kasse weder erhoben, noch zur Erhebung angemeldet, mithin der Bekanntmachung vom 24sten August 1820 und dem sich hierauf beziehenden Inhalt der Prämienscheine gemäß, präkludirt, und der Gesammtbetrag derselben von . . . . 2,140 Rthlr.

nach Abzug des Courswerths der dem Prämienfonds von den 4 Prämien zu 140 Rthlr. zustehenden 400 Rthlr. Staatsschuldscheine von 82¾ pro Cent und der Zinsen von diesen Staatsschuldscheinen vom 1sten Juli 1825. bis 1sten Juli 1826., zusammen von . . . . 347 Rthlr.

mit . . . . 1793 Rthlr.

zu wohlthätigen Zwecken bestimmt worden, welches den Inhabern der betreffenden Prämienscheine hierdurch bekannt gemacht wird.

Berlin, den 6. Juli 1826.

Königl. Immediat-Commission zur Vertheilung von Prämien auf Staatsschuldscheine.

gez. Kayser. Wollny. Beelitz.

Deputirter der Unternehmer: abwesend.

Subhastations-Patent.

Das in Ostrowo auf der Breslauer Straße sub No. 206. belegene Haus nebst drei kleinen Ställen, einem Garten und einem Tuchscherer-Rahmen, welches gerichtlich auf 139 Thlr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 18. September c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Referendarius Krzywdzinski, in unserm Gerichts-Lokale hieselbst anberaumt, und laden besitzfähige Kauflustige ein, in demselben zu erscheinen.

Die Kaufbedingungen können eine Woche vor dem Termine in unserer Registratur eingesehen werden.

Krotoschin den 8. Juni 1826.

Königl. Preußisches Landgericht.

Patent Subhastacyny.

Domostwo wraz z trzema chlewikami i ogródem tudzież ramami postrzygackiemi w mieście Ostrowie na ulicy Wrocławskiéy pod Nro. 206. położone sądownie na 139 Tal. oszacowane, ma na wniosek iednego z wierzycieli realnych drogą subhastacyi więcey daiącema za gotową w Pruskim kurancie zapłatą być sprzedanem. Do czego termin na dzień 18. Września rano o godzinie 9 przed Deputowanym W. Krzywdzińskim Referendaryuszem tu w lokalu sądowym wyznaczywszy, na takowy ochtę kupna i zdolność posiadania i płacenia maiących ninieyszém zapozywamy. Warunki subhastacyi tydzień przed terminem w naszéy Registraturze przeyrzane bydź mogą.

Krotoszyn dnia 8. Czerwca 1826.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das im Ostrzeszower Kreise, in der Stadt Kempen sub No. 55. belegene, dem Franz Drabicki gehörige Grundstück, bestehend aus einem Stück Acker von circa 4 Morgen, welches gerichtlich auf 140 Thlr. gewürdigt worden ist, soll Schuldenhalber im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir einen peremtorischen Termin auf den 12. September c. vor dem Hrn. Landgerichts-Auskultator Po-

Patent subhastacyiny.

Nieruchomość w Powiecie Ostrzeszowskim, mieście Kempnie pod Nro. 55 położona, do Franciszka Drabickiego należąca, a składaiąca się z około 4 morg roli, na 140 Tal. sądownie oceniona, z powodu długów w drodze subhastacyi publicznie naywięcéy daiącemu sprzedaną bydź ma, którym końcem termin zawity na dzień 12. Września r. b. przed Deputowanym Auskultatorem JP. Porawskim w mieyscu posiedze-

rawski früh um 10 Uhr in unserm Gerichts-Lokale anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir ein, an dem gedachten Tage zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Krotoschin den 29. Mai 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

nia Sądu naszego, wyznaczywszy, wzywamy chęć kupna i zdolność posiadania i zapłacenia maiących, aby w dniu tym się stawili i oferty swe podali.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Krotoszyn d. 29. Maia 1826.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Proclama.

In dem Hypotheken-Buche des dem Grafen Heliodor von Skorzewski gehörigen, im Chodziesener Kreise belegenen adelichen Guts Zbyszewice Z. Nro. 11 ist sub Rubr. III.

a) Nro. 1 für die Ludovica Mieczkowska geb. v. Kielczewska eine Forderung von 1174 Rthlr. 20 ggr. oder 5565 Tympfe á 38 Groschen polnisch versichert, und

b) Nro. 2 eine Protestation für die Geschwister Peter, Adalbert, Antonie, Ludovica und Kossilda von Jarnowski als Erben ihres Vaters Andreas v. Jarnowski wegen einer Forderung von 1500 Rthlr. oder 9000 Gulden polnisch nebst rückständigen Zinsen eingetragen.

Der Besitzer des Guts, welcher behauptet, daß beide Posten bezahlt, die Quittung über erstere aber verloren gegangen, und der über die letztere noch von dem Ehemann der Ludovica v. Jarnowska, dem Stanislaus v. Ostrowski

Obwieszczenie.

W księdze hypoteczney, włości szlacheckiey Zbyszewic Z. No. 11. w Powiecie Chodzieskim położoney JW. Heliodora Hrabi Skorzewskiego dziedziczney zapisane są Rubrica III.

a) pod No. 1. dla Wney Ludwice z Kiełczewskich Mieczkowskiey pretensya w summie Tal. 1174 dgr. 20 czyli Tymfów 5565 po gr. polsk. 38 i

b) pod No. 2. protestacya dla WW. Piotra, Woyciecha, Antoniny, Ludwiki i Kossyldy między sobą rodzeństwa Jarnowskich iako Sukcessorów oyca ich u. Andrzeia Jarnowskiego, względem pretensyi Tal. 1500 czyli Złt. pols. 9000 wraz z zaległemi prowizyami.

Dziedzice Zbyszewic twierdząc, iż obiedwie summy już są zaspokoione, iż kwit na pierwszą zaginął, i kwit na drugą summę wystawiony ieszcze z strony W. Stanisława Ostrowskiego,

beizutreten sey, hat bei der Unbekanntschaft des Aufenthalts der Interessenten darauf angetragen, Behufs der Löschung ein gerichtliches Aufgebot ergehen zu lassen.

Wir fordern demnach die Erben der verstorbenen Ludovica von Mieczkowska geborne v. Kielczewska, desgl. die Ludovika und deren Ehemann, den Stanislaus v. Ostrowski, oder deren Erben und Cessionarien, so wie überhaupt alle diejenigen, welche sonst in die Rechte dieser Gläubiger getreten sind, auf, ihre etwanigen Ansprüche in Betreff der genannten sub Rubr. III. Nro. 1 und 2 eingetragenen Forderungen, in dem auf den 12. September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Landgerichts-Rath Köhler anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Schneidemühl den 24. April 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

małżonka W. Ludwiki z Jarnowskich Ostrowskiey akceptowanym bydź powinien, a nieznaiąc teraznieyszego pobytu Interessentów tych, wniosł aby końcem extabulacyi summ rzeczonych, nieznaiomi pretendenci zwołanymi zostali.

Wzywamy przeto Sukcessorów zmarłey Ludwiki z Kiełczewskich Mieczkowskiey i W. Ludwikę z Jarnowskich Ostrowską iako małżonka iey W. Stanisława Ostrowskiego, ich Spadkobierców lub cessyonaryuszów, zgoła wszystkich tych, którzy iakowym innym sposobem w prawa wierzycieli rzeczonych wstąpili, aby pretensye swe, iakie do summ namienionych w księdze hypoteczney Zbyszewic Rubr. III. sub No. 1 i 2 zapisanych mieć mniemaią, w terminie na dzień 12. Września r. b. zrana o 10. godzinie przed Delegowanym Sądu naszego Sędzią Ur. Köhler w mieyscu posiedzeń naszych wyznaczonym podali, w przeciwnym bowiem razie z wszelkiemi pretensyami, iakie im tylko do summ rzeczonych służyć mogą, prekludowani zostaną, i im w tey mierze wieczne milczenie nakazanem będzie.

Piła d. 24. Kwietnia 1826.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die unter unserer Gerichtsbarkeit, im Inowroclawschen Kreise belegene, dem Ferdinand von Hagen zugehörige Herrschaft Rojewo, wozu die Dörfer Altendorf Nro. 1, Jbranowo Nro. 88, Kaczkowo Nro. 96, Neudorf Nro. 176, Sanddorf Nro. 243 gehören, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 80,789 Rthlr. 24 sgr. 2 pf. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 18. April 1826.,
den 22. Juli 1826.,

und der peremtorische Termin auf

den 31. October 1826.,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Bärentz Morgens um 11 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Termine das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 14. November 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Maiętność Rojewska pod jurysdykcyą naszą w Powiecie Jnowrocławskim położona, do Ur. Ferdynanda Hagen należąca, do którey wsie Altendorff No. 1. Jbranowo No. 88. Kaczkowo No. 96. Neudorff No. 176. Sanddorff No. 243. należą, która podług taxy sądownie sporządzoney, na Tal. 80,789 śgr. 24 fen. 2 iest oceniona, ma bydź na żądanie wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedana, którym końcem termina licytacyine na

dzień 18. Kwietnia 1826.,
dzień 22. Lipca 1826.,

termin zaś peremtoryczny na

dzień 31. Październ. 1826.,

zrana o godzinie 11. przed Wnym Baerentz Assessorem głownego Sądu Ziemiańskiego w mieyscu wyznaczone zostały. Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych, z nadmienieniem, iż w ostatnim maiętność rzeczona naywięcey daiącemu przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeliby prawne tego wymagały powody.

W przeciągu 4 tygodni zostawia się z resztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzieniu taxy zayść były mogły.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Bydgoszcz d. 14. Listop. 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Schubinschen Kreise belegene, zu der Minister Staats-Secretair Stanislaus v. Brezaschen Concurs-Masse gehörige Rittergut Groß-Samoklęsk nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 46,076 Rthlr. 8 pf. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 20. Juni c.,

den 29. September c.,

und der peremtorische Termin auf

den 3ten Januar 1827.,

vor dem Herrn Landgerichtsrath Springer Morgens um 8 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Termin das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 20. Februar 1826.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

Patent Subhastacyiny.

Wieś szlachacka Wielkie Samoklęski pod Juryzdykcyą naszą w Powiecie Szubińskim położona, do massy konkursowey JW. Brezy Ministra Sekretarza Stanu należąca wraz z przyległościami, która podług taxy sądownie sporządzoney na Tal. 46,076 szel. 8 iest oceniona, ma bydź na żądanie Wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedana, którym końcem termina licytacyine na

dzień 20. Czerwca r. b.

dzień 29. Września,

termin zaś peremtoryczny na

dzień 3. Stycznia 1827.

zrana o godzinie 8mey przed Wnym Sędzią Ziemiańskim Springer w mieyscu wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż w ostatnim nieruchomość naywięcey daiącemu przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania wzgląd miany m nie będzie, ieżeliby prawne tego niewymagały powody.

W przeciągu 4ch tygodni zostawia się z resztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Bydgoszcz d. 20. Lutego 1826.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Wongrowiecer Kreise belegene adeliche Gut Zerniki, bestehend aus dem Städtchen Zerniki, dem Dorfe Zuzoly,
dem Dorfe Welna,
und der Mühle Zrazim,
welches nach der gerichtlichen Taxe auf 64431 Rthlr. 6 sgr. 2 pf. gewürdigt ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und sind die Bietungs-Termine
auf den 3. Mai,
— den 4. August,
und der peremtorische Termin auf
den 4. November k. J.,
vor dem Herrn Landgerichtsrath v. Chelmicki Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt. Besitzfähigen Käufern werden diese Termine bekannt gemacht, um in denselben zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, und die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 14. November 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent subhastacyiny.

Dobra Zerniki pod naszą jurysdykcyą w Powiecie Wągrowieckim położone, składaiące się z
miasteczka Zerniki,
wsi Zuzoły,
wsi Wełny i
młyna Zrazim
które podług sądownie sporządzoney taxy na 64431 tal. 6 śgr. 2 fen. są oszacowane, na domaganie się Wierzyciela realnego drogą publiczney licytacyi naywyżey podaiącemu sprzedane bydź maią. Tym końcem wyznaczone są termina licytacyine na
dzień 3. Maia,
dzień 4. Sierpnia,
a termin peremtoryczny na
dzień 4. Listopada r. p.,
zrana o godzinie 9tey przed Sędzią naszym Ziemiańskim Chełmickim w sali posiedzeń Sądu naszego, o których to terminach uwiadomia się do posiadania zdatnych Nabywców iżby się na tychże stawili i swe plus licita podali.

Z resztą wolno iest każdemu donieść nam w 4ch niedzielach przed ostatnim terminem o braku iakiby się przy sporządzeniu taxy zdarzyć mógł.

Taxa zaś w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Gniezno d. 14. Listop. 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Der Königliche Kammerherr Herr Thaddäus von Garczynski, auf Bentschen, und dessen Gattin, Caroline Adelheide geborne v. Stutterheim, haben nach einem, vor Einschreitung der Ehe, errichteten Vertrage, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches den bestehenden Vorschriften gemäß, zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Meseritz den 22. Mai 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Wżny Tadeusz Garczyński Szambelan JK. Mości Pan dziedziczny na Zbąszyniu, i małżonka iego Karolina Adeleida z Stutterheimów, wyłączyli między sobą podług intercyzy przedślubnéy, wspólność maiątku i dorobku, co się niniéyszem w skutek przepisów prawnych do publiczney podaie wiadomości.

Międzyrzecz d. 22. Maja 1826.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Publikandum.

Der Gutsbesitzer Symforian v. Węgierski in Węgry und dessen Ehegattin Constantia geborne v. Pomorska, haben am 23. d. M. einen Ehe-Contract geschlossen, und die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit Ausnahme der Errungenschaft ausgeschlossen, dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Krotoschin den 29. Mai 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Ur. Symforyan Węgierski w Węgrach i małżonka tegoż Ur. Konstancya z Pomorskich Węgierska kontraktem ślubnym z dnia 23. m. b. wspólność maiątku, wyiąwszy dorobny maiątek wyłączyli, co nineyszem do publiczney podaie się wiadomości.

Krotoszyn d. 29. Maja 1826.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Das Vorwerk Kopalica bei Pudewitz, soll von Johannis d. J. ab, bis dahin 1829 auf drei Jahre verpachtet werden.

Der Termin steht auf den 22. Juli c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Land-Gerichts-Referendarius Küntzel in unserem Instructions-Zimmer an. Die Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Wer bieten will, hat, bevor er zur Licitation zugelassen werden kann, eine Caution von 100 Rthlr. dem Deputirten zu erlegen.

Posen den 10. Juli 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Folwark Kopalica pod Powiedziskami od Sgo Jana r. b. do S. Jana 1829 r. na trzy lata wydzierzawiony bydź ma. Termin tem końcem na dzień 22. Lipca r. b. o godzinie 9tey zrana przed Referendaryuszem S. Z. Küntzel w izbie instrukcyiney Sądu naszego wyznaczony został.

Warunki w Registraturze przeyrzane bydź mogą. Licytuiący nim do licytacyi przypuszczonym bydź może, tal. 100 kaucyi Deputowanemu złożyć pow nien.

Poznań d. 10. Czerwca 1826.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die unter unserer Gerichtsbarkeit, im Gnesener Kreise belegene Herrschaft Zydowo nebst Zubehör, welche nach der gerichtlichen Taxe, und zwar:

1) die Stadt und Dorf Zydowo auf 109,528 Rthlr. 4 sgr. 11 pf.
2) das Dorf Cielimowo, 28,606 Rthlr. 2 sgr. ——
3) das Dorf Jelitowo, auf 24,149 Rthlr. 25 sgr. 3 pf.

die ganze Herrschaft überhaupt auf 162,283 Rthlr. 25 sgr. 3 pf. gewürdigt worden ist, soll auf den An-

Patent Subhastacyiny.

Maiętność Zydoska wraz z przynależytościami pod jurysdykcyą naszą w Powiecie Gnieznieńskim sytuowana, która według taxy sądownie sporządzoney, a mianowicie:

1) miasteczko i wies Zydowo, na 109,528 Tal. 4 śgr. 11 fen.
2) wies Cielimowo, 23,606 Tal. 2 śgr. — —
3) wies Jelitowo, 24,149 Tal. 25 śgr. 3 fen.

a cała maiętność ogółem za 162,283 Tal. 25 śgr. 3 fen. oszacowaną zostala, ma bydź na domaganie się realnych wierzycieli z

trag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungstermine sind auf

den 28. October c.,

den 1. Februar 1827.,

und der peremtorische Termin auf

den 5. Mai 1827.,

vor dem Herrn Landgerichtsrath Jentsch Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine bekannt gemacht. Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 1. Juni 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

powodu długów drogą publiczney licytacy przedana. Tym końcem wyznaczone są termina na

dzień 28. Października r. b.,

dzień 1. Lutego 1827.,

termin zaś zawity na

dzień 5. Maia 1827.,

zrana o godzinie 9. przed W. Jentsch Sędzią Ziemiańskim w Sali Sądu tuteyszego. Powyższe termina podaią się posiadania zdolnym nabywcom do wiadomości.

W końcu wolno iest każdemu donieść nam w przeciągu 4. tygodni przed ostatnim terminem o iakimkolwiek przy detaxacyi zayść mogącym braku.

Taxa zaś każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną bydź może.

Gniezno d. 1. Czerwca 1826.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Das im Wongrowietzer Kreise belegene Gut Gorzewo nebst Pertinentiis, soll von Seiten des unterzeichneten Landgerichts im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbietenden auf 3 Jahre von Johanni d. J. bis dahin 1829. verpachtet werden.

Zu diesem Behuf haben wir einen Termin auf den 26. Juli c., vor dem Landgerichts-Rath Jentsch in unserem Sitzungs-Saale anberaumt, und laden Pachtlustige zu selbigem hierdurch vor.

Obwieszczenie.

Wieś Gorzewo z przyległościami w Powiecie Wągrowieckim położona, ma bydź z strony podpisanego Sądu Ziemiańskiego drogą publiczney licytacyi od Ś̄go Jana r. b. aż do tegoż czasu 1829 r. naywięcéy daiącemu w dzierzawę wypuszczona.

Tym końcem wyznaczony iest termin na dzień 26. Lipca r. b. przed Sędzią Ziemiańskim Jentsch, w sali posiedzeń Sądu naszego, na który chęć maiących dzierzawienia ninieyszem zapozywamy.

Die Pachtbedingungen werden in termino bekannt gemacht werden.

Gnesen den 6. Juli 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Warunki wypuszczenia w terminie będą obwieszczone.

Gniezno d. 6. Lipca 1826.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Das im Gnesener Kreise belegene, dem Gutsbesitzer von Lutomski gehörige Gut Lubowo, soll wegen Nichterfüllung der Pachtbedingungen von Seiten des Pächters auf drei Jahre von Johanni 1826 bis dahin 1829., an den Meistbietenden anderweit verpachtet werden.

Hierzu steht ein Termin auf den 22. Juli c. Morgens um 9 Uhr vor dem Herrn Landgerichtsrath Jekel hierselbst an, zu welchem Pachtlustige vorgeladen werden.

Die Pachtbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 11. Juli 1826.

Königlich Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Dobra Lubowo w Powiecie Gnieznińskim położone, Ur. Lutomskiego własne, maią bydź z powodu niewypełnienia warunków dzierzawnych z strony dzierzawcy na trzy lata od Ś go Jana 1826. aż do tegoż czasu 1829, naywięcéy daiącemu powtórnie w dzierzawę wypuszczone.

Tym końcem wyznaczony iest termin na dzień 22. Lipca r. b. przed Deputowanym Sędzią Ziemiańskim W. Jekel, na który chęć maiących dzierzawienia zapozywamy. Warunki dzierzawne w Registraturze naszéy przeyrzane bydź mogą.

Gniezno d. 11. Lipca 1826.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal = Citation.

Auf der im Posenschen Regierungs-Bezirke und im Fraustädtschen Kreise belegenen, der Frau Johanna Katharina vermählten Herzogin von Acarenza von Pignatelli gebornen Prinzessin von Curland, gehörigen Herrschaft Radomicko steht Rubr. III. No. 4. im Hypothekenbuche für den verstorbenen General Casimir v. Turno ex Contractu vom 14. März 1806, konfirmirt den 21. April

Zapozew Edyktalny.

Na maiętności Radomickiey w obwodzie Poznańskim w Powiecie Wschowskim położonéy JO. Joannie Katarzynie zaślubionéy Xięciu Acarenca Pignatelli Urodzonéy Xiężniczce Kurlandyi należącéy, w Rubr. III. Nro. 4. księgi hypoteczněy dla zmarłego Jenerała woysk polskich JW. Kaźimierza Turno na fundamencie kontraktu z dnia 14. Marca 1806

ej. a., ein Kapital von 100,000 Rthlr. an rückständigen Kaufgeldern eingetragen.

Von diesem Kapital hat derselbe unter andern auch an den Isidor v. Bialoblocki eine Summe von 7000 Rthlr. cedirt und demselben eine Ausfertigung der diesfälligen Parzial-Cessions-Urkunde vom 2. März 1812. nebst beigefügter beglaubter Abschrift des gedachten Kontrakts behändigt.

Auf den Antrag des rc. v. Bialoblocki zu Krześlice, welchem dieses Original-Dokument angeblich verloren gegangen, werden alle diejenigen, welche an dasselbe als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem, auf den 4. November c. früh um 10 Uhr vor dem Deputirten, Landgerichts-Rath Sachse, in unserm Instruktionszimmer anberaumten Termin persönlich oder durch gesetzliche Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls dieselben damit präkludirt und die Amortisation des in Rede stehenden Parzial-Cessions-Instruments nebst in beglaubter Abschrift annektirten Kontrakts ausgesprochen werden wird.

Fraustadt den 4. April 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

potwierdzonego dnia 21. Kwietnia tegoż roku kapitał 100,000 Tal. zaległéy summy szacunkowey zapisany.

Z summy tey wierzyciel pomieniony pomiędzy innemi też Jzydorowi Białobłockiemu 7,000 Tal. odcedował i temuż expedycyą na tę część wystawionego dokumentu cessyinego z dnia 2. Marca 1842 roku wraz z przyłączoną kopią wierzytelną wspomnionego kontraktu wyręczył.

Na wniosek pomienionego Białobłockiego w Krześlicach zamieszkałego, któremu oryginał tegoż dokumentu według podania zaginął, zapozywamy wszystkich iako właściciele cessyonaryusze, zastawni lub inni posiadacze tu w mowie będęcego dokumentu pretensye mieć mniemaiących, ażeby się w terminie na dzień 4. Listopada r. b. zrana o godzinie 10téy przed Delegowanym Ur. Sachse Sędzią Ziem. w naszéy Izbie Instrukcyinéy wyznaczonym osobiście lub przez prawomocnie upoważnionych pełnomocników stawili, pretensye swoie wywiedli, albowiem w razie przeciwnym z takowemi prekludowani będą i amortyzacya wyżey allegowanego instrumentu wraz z kopią, wierzytelną przyłączonego kontraktu zawyrokowaną będzie.

Wschowa d. 24. Kwietnia 1826.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent und Edictal-Citation.

Die unter unserer Gerichtsbarkeit, im Wągrowiecer Kreise belegene, aus den Gütern Czeszewo, Kujawki und Grężyny bestehende und zum Jakob v. Radziminskischen Nachlasse gehörige Herrschaft Czeszewo, welche gerichtlich auf 54,533 Thlr. 16 sgr. 2 pf. abgeschätzt worden ist, und nach Abzug der strittigen, der bäuerlichen und der probsteilichen Ländereien einen Flächeninhalt von 4922 Morgen 163 □Ruthen hat, soll auf den Antrag der Gläubiger Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Wir haben die Bietungstermine auf

den 20. September c.,

den 20. December c.,

und den peremtorischen Termin auf

den 19. April 1827.

Morgens 8 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Schneider, angesetzt, und laden besitz- und zahlungsfähige Käufer hiezu mit dem Bemerken vor, daß die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Gleichzeitig laden wir nachstehende, dem Wohnorte nach unbekannte Realgläubiger von Czeszewo, als:

1) den Michael v. Goczkowski, für welchen sub Rubr. II. No. 1. ein antichretisches Pfandrecht und sub Rubr. II. No 1. eine Pfandsumme von 20,000 Fl. poln. auf die Herrschaft Czeszewo eingetragen ist;

2) die Kunigunde, verwittwete Ma-

Patent Subhastacyiny i Zapozew Edyktalny.

Maiętność Czeszewska pod jurysdykcyą naszą w Powiecie Wągrowieckim położona, składaiąca się z wsiów Czeszewa, Kujawek i Gręzin do pozostałości niegdy Jakóba Radziminskiego należąca, sądownie na 54533 Tal. 16 śgr. 2 fen. oszacowana, a po odciągnieniu w sporze będących, chłopskich i plebanskich ról 4922 morgów 163 kwadratowych prętów powierzchniey obiętości maiąca, na wniosek wierzycieli z powodu długów naywięcéy podaiącemu sprzedaną bydź ma.

Termina do licytacyi wyznaczone są na

dzień 20. Września r. b.,

dzień 20. Grudnia r. b.,

termin zaś ostateczny na

dzień 19. Kwietnia 1827.,

zrana o godzinie 9. przed Delegowanym Sędzią Ziemiańskim W. Schneider, na które to termina, posiadania i zapłacenia zdolnych nabywców z tem zapozywamy nadmienieniem, iż taxa w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Zarazem zapozywamy następuiących z zamieszkania swego niewiadomych nam realnych wierzycieli Czeszewa, iako to:

1) Ur. Michała Goczkowskiego, dla którego na maiętności Czeszewskiey pod Rubryką II. Nro. 1.

gnuska, geborne Lubinska und die Brüder Franz und Daniel v. Magnuski oder deren Erben, für welche sub Rubr. III. No. 4. eine Protestation wegen mehrerer Forderungen;

3) den Pächter Michael Kautz, für welchen sub Rubr. III. No. 7. eine Caution eingetragen ist;

4) den Pächter Mathias Rynarzewski, für welchen sub Rubr. III. No. 8. ein Kapital von 3,333 Rthlr. 10 sgr., und

5) die v. Sliwinskischen Eheleute, für welche sub Rubr. III. No. 6. eine Summe von 810 Rthlr. eingetragen ist,

zu obigem peremtorischen Termine unter der Verwarnung vor, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Produktion des Instruments bedarf, verfügt werden wird.

Gnesen den 11. April 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

prawa antichretycznego zastawu a pod Rubr. III. Nro. 1. summa zastawna 20,000 Zł. pol. iest zaintabulowana.

2) Kunigundę z Lubinskich owdowiałą Magnuską, Franciszka i Daniela braci Magnuskich, lub tychże spadkobierców, dla których pod Rubr. III. Nro. 4. protestacya względem kilku pretensyi.

3) Michała Kautz dzierzawcę, dla którego pod Rubr. III. Nro. 7. kaucya iest zahypotekowana.

4) Macieja Rynarzewskiego, dla którego pod Rubr. III. Nro. 8. kapitał w ilości 3,333 Tal. 10 dgr. i

5) Małżonków Sliwinskich, dla których pod Rubr. III. Nro. 6. summa 810 Tal. iest zapisana;

iżby się w powyż wyznaczonym terminie ostatecznym stawili, z tem zagrożeniem, iż w razie ich niestawienia się nietylko że na rzecz naywięcey daiącego przyderzenie nastąpi, ale nawet po sądownem złożeniu summy kupna, wymazanie wszystkich zahipotekowanych i spadłych długów, a to bez produkowania potrzebnych na ten koniec instrumentów, rozrządzonem zostanie.

Gniezno d. 11. Kwietnia 1826.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Aufgebot.

Es sind am 8. Juli 1825. auf den Kirchengrunde zu Trląg in der Erde 22 einfache und 1 doppelter Dukaten gefunden worden.

Da sich bis jetzt der Eigenthümer dazu nicht gemeldet hat, so wird derselbe oder dessen Erben hiermit aufgefordert, sich innerhalb 2 Monaten, spätestens aber in dem, vor dem Landgerichtsassessor Ribbentrop auf den 28. October c. anberaumten Termine zu melden und sein Eigenthum gehörig nachzuweisen, widrigenfalls er seines Rechtes verlustig gehen und die gefundene Summe dem Kirchen-Collegio in Trląg als Eigenthümer zugesprochen werden soll.

Gnesen den 29. Juni 1826.

Königl. Preußisches Landgericht.

Wezwanie.

Na gruncie kościelnym w Trlągu znaleziono w ziemi na dniu 8. Lipca 1825 r. 22 poiedyńczych i ieden podwoyny dukat.

Gdy się do tego czasu właściciel tychże niezgłosił, przeto onegoż lub iego sukcessorów ninieyszem wzywa się, iżby się w przeciągu dwóch miesięcy a naypóźniey w terminie na dzień 28. Października r. b., przed Assessorem Ribbentrop wyznaczonym zgłosił, i własność swą udowodnił, w razie bowiem przeciwnym prawa swego pozbawionym i naleziona summa Collegio kościoła w Trlągu za własność przysądzoną zostanie.

Gniezno d. 29. Czerwca 1826.

Król. Prus. Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Nach dem hier affigirten Subhastations-Patente, soll die in der Stadt Kähme unter der Nro. 74 gelegene, auf 259 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte, Michael Wąchalskische bürgerliche Ackerwirthschaft mit Zubehör öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ein peremtorischer Bietungs-Termin hier an der Gerichtsstelle auf den 22. September c. ansteht.

Meseritz den 5. Juni 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Podług wywieszonego tu patentu subhastacyinego, ma bydź gospodarstwo mieyskie Michała Wąchalskiego w Kamionnie pod No. 74 leżące, sądownie na tal. 259 oszacowane, publicznie, naywięcey daiącemu sprzedane.

Termin peremtoryczno-licytacyiny do teyże przedaży wyznaczony, przypada na dzień 22. Września r. b. Odbywać się będzie w izbie naszey sądowey.

Ochotę kupienia maiących wzywamy nań ninieyszem.

Międzyrzecz d. 5. Czerwca 1826.

Królews. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Die Anna Elisabeth Feist verehelichte Müller Schneider und deren Ehemann Christian Schneider zu Wlastowo bei Kröben, haben die Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen, welches nach §. 422. Tit. I Theil II. des Allgemeinen Landrechts hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Fraustadt den 29. Juni 1826.

Königlich Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Anna Elżbieta Feist zamężna Szneider i małżonek teyże Krystyan Szneider młynarz w Włastawie pod Krobią wspólność maiątku pomiędzy sobą wyłączyli, co się stósownie do przepisu §. 422 Tit. 1 Cz. II. P. P. K. ninieyszem do wiadomości publiczney podaie.

Wschowa d. 29. Czerwca 1826.

Królewsko Pruski Sąd Ziemiań.

Subhastations-Patent.

Die in der Stadt Zduny sub No. 15$\frac{6}{7}$ belegenen, dem Horndrechsler Loewe und dessen Ehefrau gehörigen Grundstücke, welche zusammen auf 210 Thlr. gerichtlich abgeschätzt sind, sollen wegen geringen Gebots anderweitig subhastirt werden. Wir haben zu dem Behuf einen neuen peremtorischen Bietungstermin auf den 5. September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Landgerichts-Auskultator Waszkowski in loco Zduny anberaumt, zu welchem besitzfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Krotoschin den 8. Juni 1826.

Königlich Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Nieruchomości w Mieście Zdunach pod No. 15$\frac{6}{7}$ położone, do tokarza Loewe y żony tegoż należące, ogólnie na 210 Tal. sądownie oszacowane z powodu niskiego licitum powtórnie subhastowane bydź maią. — Wyznaczywszy tym końcem nowy termin zawity na dzień 5. Września r. b. o godzinie 10 z rana przed ur. Waszkowskim Auskultatorem w mieyscu Zdunach, wzywamy chęć kupna maiących, aby się w terminie tym stawili.

Taxa w Registraturze naszéy przeyrzaną bydź może.

Krotoszyn dnia 8. Czerwca 1826.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Pleschner Kreise in der Stadt Jarocin unter Nro. 100 belegene, dem Bürger Thomas Mizerzynski zugehörige Grundstück, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 172 Rthlr. 20 sgr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und der Bietungs-Termin ist auf den 24ten August c. vor dem Herrn Landgerichts-Referendarius Mechow Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in demselben das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Krotoschin den 11. Mai 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent subhastacyiny.

Nieruchomość pod juryzdykcyą naszą w mieście Jarocinie Powiecie Pleszewskim pod No. 100 położona i Tomaszowi Mizerzyńskiemu należąca, która podług taxy sądownie sporządzoney na Tal. 172 śgr. 20 jest ocenioną, na żądanie Wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedaną bydź ma, którym końcem termin licytacyiny na dzień 24. Sierpnia r. b. zrana o godzinie 9tey przed Deputowanym Referendaryuszem Ur. Mechow w mieyscu wyznaczony został.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminie tym z nadmienieniem, iż w terminie nieruchomość naywięcey daiącemu przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego nie będą wymagać powody.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Krotoszyn d. 11. Maia 1826.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Zufolge Auftrags des Königl. Landgerichts zu Posen, haben wir im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkaufe des unter Nro. 278 hierselbst belegenen, den Tuchmacher Samuel Eggertschen Eheleuten zugehöri-

Patent Subhastacyiny.

W skutek polecenia Prześwietnego Sądu Ziemiańskiego w Poznaniu wyznaczyliśmy do publicznego sprzedania gruntu pod Nro. 278 tu położonego, do małżonków Samuel Eggert należącego, który przed ogniem

gen Grundstücks, welches vor dem Brande auf 290 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, und wofür im letzten Termin ein Meistgebot von 190 Rthlr. gethan ward, jetzt, nachdem noch die für die abgebrannten Gebäude festgesetzten Brand-Entschädigungs-Gelder mit 573 Rthlr. 20 sgr. hinzukommen, welche gleichfalls mit ausgeboten werden, einen anderweiten peremtorischen Bietungstermin auf den 2. September c. Vormittags um 8 Uhr in unserer Gerichts-Stube anberaumt, wozu wir Kauflustige hiermit einladen.

Der Zuschlag gegen gleich baare Bezahlung in Courant wird erfolgen, sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme nothwendig machen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Rogasen den 5. Juli 1826.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

na 290 Tal. sądownie oceniony został, i za który w terminie ostatnim licytum 190 Tal. ofiarowano, do którego teraz ieszcze za pogorzałe budynki 573 Tal. 20 śgr. feuerkassy przystępuie, która się także kupuiącemu zostanie, w drodze konieczney subhastacyi termin peremtoryczny na dzień 2. Września r. b. zrana o godzinie 8. w Izbie Sądu naszego, na który kupienia chęć maiących wzywamy. Przybicie za natychmiastową gotową zapłatę w brzmiącym kurancie nastąpi, ieżeli prawne przeszkody nie zaydą.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Rogozno d. 5. Lipca 1826.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

Subhastations-Patent.

Zufolge Auftrags des Königl. Landgerichts zu Posen, haben wir im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf des den Zimmermeister Kratzmannschen Eheleuten zugehörigen, unter Nro. 63 hierselbst belegenen, auf 1308 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Grundstücks, einen peremtorischen Bietungs-Termin auf den 2. October c. Vormittags um 8 Uhr in unserer Gerichts-Stube anberaumt, wozu wir Kauflustige hiermit einladen.

Der Zuschlag gegen baare Bezahlung

Patent Subhastacyiny.

W skutek polecenia Królewskiego Sądu Ziemiańskiego w Poznaniu wyznaczyliśmy w drodze konieczney subhastacyi do publicznego sprzedania gruntu, do małżonków Kratzmann cieśli przynależący tu pod No. 63 położonego i na 1308 Tal. sądownie ocenionego, termin licytacyiny peremtoryczny na dzień 2. Paździermika r. b. zrana o godzinie 8. w Izbie sądu naszego, na któren kupienia chęć maiących wzywamy.

Przybicie za gotową zapłatą w ku-

in Courant wird erfolgen, sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme nothwendig machen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Rogasen den 6. Juli 1826.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

rancie nastąpi, skoro prawne przeszkody nie zaydą.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Rogozno d. 6. Lipca 1826.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Subhastations-Patent.

Im Auftrage des Königlichen Landgerichts zu Gnesen vom 8. Mai d. J. haben wir zum nochmaligen öffentlichen Verkauf im Wege der nothwendigen Subhastation des dem Karl Jaworski gehörigen, in der Stadt Zerkowo früher sub No. 107. jetzt unter No. 129. am Markte belegenen Wohnhauses nebst einem Stalle und Garten, welches nach der gerichtlichen Taxe vom 24. April c. einen Werth von 352 Thlr. 13 sgr. erhalten hat, novum Terminum auf den 11. September c. Vormittags um 9 Uhr in unserm Geschäftszimmer angesetzt, zu welchem wir Kauflustige mit dem Bemerken vorladen, daß der Meistbietende nach vorher eingeholter Genehmigung des Königlichen hochlöblichen Landgerichts zu Gnesen den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Wreschen den 3. Juni 1826.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Patent Subhastacyiny.

Stósownie do polecenia Król. Sądu Ziemiańskiego w Gnieznie z dnia 8. Maia r. b. wyznaczyliśmy w drodze konieczney subhastacyi do sprzedaży Karólowi Jaworskiemu należącego w mieście Zerkowie w rynku dawniey pod No. 107. a teraz pod Numerem 129 położonego domu wraz z iedną stajnią i ogrodem, które pod dniem 24. Kwietnia r. b. na talarów 352 śgr. 13 oszacowany, powtórny termin na dzień 11. Września r. b. na godzinę 9. zrana w posiedzeniu naszym, na który ochotę kupić maiących z tém nadmienieniem zapozywamy, iż naywięcey daiący za potwierdzeniem Prześwietnego Sądu Ziemiańskiego przybicia spodziewać się może.

Taxy każdego przyzwoitego czasu w Registraturze naszey przeyrzane bydź mogą.

Września d. 3. Czerwca 1826.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag der Real-Gläubiger, soll das zu Witkowo unter Nro. 4 im

Patent Subhastacyiny.

Na wniosek realnych Wierzycieli ma bydź w Witkowkach w Powiecie

hiesigen Kreise belegene, und dem Vorwerksbesitzer Jacob Krieger zugehörige Vorwerk nebst Zubehör, welches laut gerichtlicher Taxe auf 4703 Rthlr. 21 sgr. 9 pf. abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Zufolge Auftrags des Königl. Landgerichts zu Fraustadt, haben wir daher einen Licitations-Termin auf

den 1sten Juli,

den 1sten September c.,

und den peremtorischen Bietungs-Termin

auf den 2ten November c.,

früh um 8 Uhr auf unserer Gerichts-Stube anberaumt, zu welchem wir Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken hiermit vorladen, daß der Meistbietende nach vorheriger Genehmigung des gedachten Königlichen Landgerichts den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Tax-Instrument und die Verkaufsbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Kosten den 21. April 1826.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

tuteyszym sub Nro. 4. położony i posiedzicielowi Jakubowi Krieger należący folwarek wraz z przyległościami, który podług sądowey taxy na 4703 tal. 21 sgr. 9 fen. otaxowanym został, w drodze konieczney subhastacyi sprzedanym; w moc polecenia Królewskiego Sądu Ziemiańskiego w Wschowie wyznaczyliśmy przeto termin licytacyiny na dzień

1. Lipca r. b.,

1. Września r. b.,

a termin peremtoryczny zaś na dzień

2. Listopada r. b.,

zrana o godzinie 8mey w tuteyszey sądowey izbie, na który ochotę kupna do posiadania i zapłacenia zdolnych wzywamy z tém nadmienieniem, iż naywięcey daiący za poprzedniczem potwierdzeniem rzeczonego Sądu Ziemiańskiego przybicia spodziewać się może.

Instrument detaxacyi iako też warunki sprzedania w Registraturze naszey przeyrzane być mogą.

Kościań d. 21. Kwietnia 1826.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

Subhastations-Patent.

Zufolge Auftrag des Königl. Landgerichts zu Fraustadt, haben wir zum Verkauf im Wege der freiwilligen Subhastation der zu Slonin unter Nro. 7 belegenen Grundstücke oder zur Verpachtung derselben auf drei Jahre, einen Termin auf den 28. August c. früh um 8 Uhr auf der hiesigen Gerichtsstube

Patent Subhastacyiny.

W moc polecenia Królewskiego Sądu Ziemiańskiego w Wschowie wyznaczyliśmy termin do sprzedania w drodze dobrowolney subhastacyi lub wydzierzawienia na trzy lata gospodarstwa w Słoninie sub No. 7/11 położonego na dzień 28. sierpnia r. b. zrana o godzinie 8. w tuteyszey

anberaumt, zu welchem wir Kauf- und Pachtlustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorladen, mit dem Bemerken, daß der Meistbietende nach vorheriger Genehmigung des gedachten Landgerichts den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Kosten den 19. Mai 1826.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

sądowey izbie, na który ochotę do kupna lub zadzierzawienia i do posiadania zdolność maiących zapozywamy z tem nadmienieniem, iż nay-więcey daiący za poprzedniczem zatwierdzeniem rzeczonego Sądu Ziemiańskiego przybicia spodziewać się ma.

Kościan d. 19. Maia 1826.

Królewsko-Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Das zu Rostarzewo unter Nro. 84 belegene, dem Bürger Gottlob Katzur daselbst eigenthümlich zugehörige Wohnhaus nebst Hofraum, Stallung, Scheune, zwei Gärten und 8 Culmische Morgen Ackerland, welches alles gerichtlich auf 537 Rthlr. abgeschätzt worden ist, soll zufolge Verfügung des Königlichen Landgerichts Meseritz, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Zu diesem Ende haben wir einen Termin auf den 21. August c. Vormittags um 10 Uhr zu Rostarzewo angesetzt, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorladen.

Wollstein den 20. Mai 1826.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

Należące mieszczaninowi Bogusławowi Katzur nieruchomości, w Rostarzewie pod No. 84. położone, z domu mieszkalnego wraz z podworzem, stayni, stodoły, dwóch ogrodów i z 8miu morg hełmińskich roli, składaiące się, ogółem na Tal. 537 sądownie ocenione, z polecenia Królewskiego Sądu Ziemiańskiego, drogą konieczney subhastacyi, naywięcey daiącemu sprzedane bydź maią. Końcem tym wyznaczyliśmy termin licytacyiny na dzień 21go Sierpnia r. b. przed południem o godzinie 10. w Rostarzewie, na który ochotę kupna maiących, do nabycia nieruchomości i zapłaty zdolnych, ninieyszem wzywamy.

Wolsztyn d. 20. Maia 1826.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Publicandum.

Gemäß Auftrag Eines Königlichen Landgerichts in Fraustadt, soll das, dem

OBWIESZCZENIE.

W skutek zlecenia Prześwietnego Sądu Ziemiańskiego w Wschowie, ma

hiesigen Bürger Marcelli Szokalski zugehörige im Gostyner Stadtfelde unter Nr. 33 belegene Stück Acker, Staw genannt, welches auf 5168 Fl. poln. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Zu diesem Ende haben wir einen Termin auf den 7. August d. J. in unserem Gerichts-Locale anberaumt, zu welchem Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden, und der Meistbietende kann nach erfolgter Genehmigung den Zuschlag dieses Grundstücks gewärtig seyn.

Die Taxe und die Kaufbedingungen können jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Gostyn den 19. Mai 1826.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

bydź kawał roli na tuteyszym mieyskim polu pod Nr. 33 położony, na 5168 Zlt. polsk. sądownie oceniony (Staw zwany) Marcellego Szokalskiego obywatela tuteyszego własny, drogą konieczney subhastacyi, naywięcey daiącemu publicznie sprzedany.

Tym końcem wyznaczyliśmy termin w Sądzie naszym na dzień 7. Sierpnia r. b., na który będący w stanie kupienia i zapłacenia nieniey-szem wzywaią się, a naywięcey podaiący, spodziewać się może po nastąpionym zatwierdzeniu przybicia tegoż gruntu.

Taxa i warunki mogą bydź w Registrsturze naszey przeyrzane.

Gostyn d. 19. Maia 1826.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Subhastations-Patent.

Das sub Nro. 364. in den Pfarrdomken hierselbst belegene, dem Chrisostom Smentek gehörige Wohnhaus nebst Hofraum, Stallung, Gärten und Aeckern, gerichtlich auf 491 Rthlr. 21 sgr. 2 pf. abgeschätzt, soll auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden in dem vor dem Deputirten, Justizrath Pratsch, auf den 14. September c. Vormittags um 10 Uhr in unserm Instruktions-Zimmer anstehenden peremtorischen Termine verkauft werden, wozu wir besitzfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Die Taxe kann in unserer Registra-

Patent subhastacyiny.

Domostwo wraz z podworzem, staynią, ogrodami i rolą pod No. 364. w domkach xiężych tu w mieyscu położone, do Chryzostoma Smętka należące sądownie na Tal. 491 sgr. 21 fen. 2 oszacowane, na wniosek wierzycieli publicznie naywięcey daiącemu w terminie przed Deputowanym W. Pratsch konsyliarzem sprawiedliwości na dzień 14. Września r. b. o godzinie 10 zrana w izbie naszey instrucyiney, wyznaczonym, sprzedaném bydź ma. Wzywamy przeto chęć kupna i zdolność posiadania maiących, aby się w termi-

tur während den Dienststunden eingesehen werden.

Krotoschin den 29. Mai 1826.

Fürstlich Thurn- und Taxissches Fürstenthums-Gericht.

nie tym stawili.

Taxa w Registraturze naszéy pod czas godzin służbowych przeyrzaną bydź może.

Krotoszyn dnia 29. Maia 1826.

Xiążęcia Thurn i Taxis Sąd Xięstwa.

Subhastations-Patent.

Die beiden, den Woyciech Sierockischen Erben gehörigen, hierselbst belegenen auf 150 Rthlr. abgeschätzten Grundstücke, als ein Ackerstück am Konarzewer Walde von 6 Beeten Breite und vier Gewenden Länge, und ein Rodeland am Kobierner Wege von 16 Beeten Breite und etwas über ein Gewende Länge, sollen auf den Antrag eines Gläubigers in dem vor dem Deputirten, Justizrath Pratsch, auf den 14. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Besitzfähige Kauflustige werden eingeladen, sich zu gedachter Zeit in unserm Instruktions-Zimmer einzufinden.

Die Taxe kann in unserer Registratur während den Dienststunden eingesehen werden.

Krotoschin den 29. Mai 1826.

Fürstlich Thurn- und Taxissches Fürstenthums-Gericht.

Patent subhastacyiny.

Nieruchomości do sukcessorów niegdy Woyciecha Sierockiego należące, na 150 Talarów ocenione, a mianowicie kawał roli pod borem Konarzewskim o 6 zagonów szerokości cztery staia długości, kopanina nad drogą Kobierską o 16 zagonów szerokości i przeszło staie długości, na wniosek wierzyciela w terminie zawitym przed Deputowanym sędzią Pratsch, na dzień 14. Września r. b. o godzinie 10 zrana wyznaczonym, publicznie naywięcéy daiącemu sprzedane bydź maią.

Wzywamy przeto chęć kupna i zdolność posiadania maiących, aby się w terminie rzeczonym w izbie naszéy instrukcyinéy stawili.

Taxa w Registraturze naszéy pod czas godzin służbowych przeyrzaną bydź może.

Krotoszyn dnia 29. Maia 1826.

Xiążęcia Thurn i Taxis Sąd Xięstwa.

Auction.

Durch den unterzeichneten Landgerichts-Secretair, sollen am 31. Juli d. J. auf dem Gute Podolin im Wagrowitzer Kreise das sämmtliche Vieh- und Wirthschafts-Inventarium des Pächters Arndt öffentlich verauktionirt werden, wozu derselbe Kauflustige einladet.

Gnesen den 14. Juli 1826.

Röder.

AUKCYA.

Przez podpisanego Sekretarza Sądu Ziemiańskiego w dniu 31. Lipca r. b. we wsi Podolinie w Powiecie Wągrowieckim sprzedane bydź maią drogą licytacyi wszelki inwentarz bydła i sprzętów gospodarczych i mobilia JP. Arndt dzierzawcy, do którey zapraszaią się chęć kupienia maiący.

Gniezno d. 14. Lipca 1826.

Roeder.

Bekanntmachung.

Freitags den 21. Juli 1826, Nachmittags um 3 Uhr, wird der Unterzeichnete zu Marcellino, unweit Posen an der Straße nach Buk gelegen, mehrere zum Nachlaß des Pächters Johann Pawlicki gehörige Inventarien-Stücke — Pferde, Kühe u. s. w., gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Elsner, L. G. Referendar.

Obwieszczenie.

W Piątek dnia 21. Lipca 1826 popołudniu o godzinie 3ciey, w Marcellinie, niedaleko Poznania na trakcie Bukowskim położonym, Podpisany rozmaite do pozostałości dzierzawcy Jana Pawlickiego należące inwentarze — konie, krowy etc., za gotową zapłatę publicznie przedawać będzie.

Elsner, Referend. S. Z.

Zur Vermiethung.

Das zu Posen in der Breiten-Straße Nro. 116 belegene Haus, worin der Aubergist Herr Janowski wohnt, ist von Michaeli dieses Jahres zu vermiethen.

Die Bedingungen kann man von dem Eigenthümer zu Posen — oder in Neudorf — auch bei dem Herrn Commerzienrath Queißer zu Posen erfahren.

Do wydzierzawienia.

Dom sytuowany w Poznaniu przy ulicy szerokiey pod liczbą 116 w którym mieszka Pan Janowski Oberzysta, iest do wypuszczenia w arendę od S. Michała roku bieżącego. O warunkach można wiedziec od właściciela w Poznaniu lub Nowey - Wsi także i u W. Queisser Radcy Handlowego w Poznaniu.